



## Generalversammlung 2014

Ort: Hotel Balta Maja, Rundale, Lettland  
Datum: Samstag, 10.05.2014  
Beginn: 10:15 Uhr

### 1. Begrüssung

Unser Präsident Fred Hänni eröffnet die Versammlung, indem er die Anwesenden herzlich willkommen heisst, insbesondere auch die neuen, jungen Partnermitglieder Ann Laurand und Daniel Würsch aus Tallinn. Von der Botschaft ist wie im vergangenen Jahr Vizekonsul Johnny Sansonnens anwesend.

Max Hämmerli hat einen Malwettbewerb für die Kinder organisiert und orientiert über das Vorgehen. Erich Grübel und Eveline Huser werden die Jury sein.

### 2. Wahl eines Tagesaktuars

Der Kassier Stefan Hirzel wird vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

### 3. Appell und Feststellung des Stimmenverhältnisses

Anwesende Stimmberechtigte:	12	Entschuldigt:	12
Absolutes Mehr:	7		

Anwesende Mitglieder: Ann Laurand und Daniel Würsch, Hans-Peter und Iveta Pletscher, Stefan und Daiva Hirzel, Fred Hänni, Johnny Sansonnens, Erich Grübel, Niklaus Huser (mit Eveline), Max Hämmerli und Sviatlana Baraviciene.

Für die Versammlung haben sich entschuldigt: Botschafter Markus Dutly mit Gattin Marilyn, Ernst und Marites Gloor, Carmen Alonso de Linaje, Matthias Bolliger, Christian Jordi, Robert Bühler, Oliver Wihler, Christina Bardill, Zane Rosenberga sowie Christoph Wittwer.

Den Austritt mitgeteilt haben Janis und Petra Derkins sowie Andreas Lehmann und sind deshalb nicht anwesend.

### 4. Genehmigung der Traktandenliste

Den Mitgliedern ist die Traktandenliste termingerecht zugesandt worden. Fred teilt mit, dass es einige Änderungen gibt, die im Verlauf der Versammlung ersichtlich werden.

<u>Alt:</u>	8. Statutenänderung	<u>Neu:</u>	8. Anträge
	9. Wahlen		9. Statutenänderung
	10. Finanzielle Belange		10. Finanzielle Belange
	11. Anträge		11. Wahlen
	12. Kulturelles		12. Mitteilungen
	13. Mitteilungen		

## 5. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Hans-Peter Pletscher verzichtet auf das Vorlesen des Berichtes 2013, schliesslich haben ihn alle erhalten und er ist zudem auf der Internetseite zu finden. Die Stimmberechtigten genehmigen den Bericht einstimmig.

## 6. Genehmigung des Protokolls der GV 2013

Die Mitglieder haben das Protokoll erhalten. Fred Hänni ersucht um die Genehmigung des Protokolls. Die Versammlung tut dies einstimmig.

## 7. Mutationen

Stefan Hirzel erläutert, dass 2013 unser Verein 40 Mitglieder gezählt hat, per GV 2014 39.

Per 10.5.2014 zählt unser Verein 39 Mitglieder.

(17 Partnermitglieder, 16 Einzelmitglieder, 6 Ehrenmitglieder)

- a) Eintritte:  
Ann Laurand und Daniel Würsch
- b) Austritte:  
Petra und Janis Derkins sowie Andreas Lehmann.

Die befürchtete Austrittswelle der „Esten“ ist ausgeblieben, auch haben bis auf 3 „Esten“ alle den Mitgliederbeitrag bereits bezahlt.

## 8. Anträge

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

- a) Max Hämmerli hat ein Schreiben an alle Schweizer in Litauen verfasst und möchte von der Botschaft den Versand an ebendiese. Dies ist bereits letztes Jahr entschieden worden. Max hat in der Zwischenzeit ein Schreiben verfasst. Johnny Sansonnens hätte das Schreiben gerne in elektrischer Form. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.
- b) Hans-Peter Pletscher stellt den Antrag bezüglich der Aufhebung der vor 2 Jahren beschlossenen Aufteilung des Mitgliederbeitrages, da dies buchhalterisch und rechtlich nicht durchführbar ist. Sein alternativer Vorschlag:
  1. Die Mitglieder der Sektion Estland sollen, wenn sie dem estnischen Verein angehören, eine Mitgliedsbestätigung erbringen und erhalten vom SVB 50% Rabatt auf den zu entrichtenden Jahresbeitrag.
  2. Diese Mitglieder gelten als SVB Vollmitglieder mit allen Rechten und Pflichten. Ehrenmitglieder bleiben wie gehabt.
  3. Diese Information ist auch dem Schweizerverein Estland zuhanden der GV schriftlich zukommen zu lassen.
  4. Alle Sektionen des SVB, die Anlässe für die Mitglieder vorbereiten, können dem Vorstand des SVB einen Antrag zur Unterstützung unterbreiten. Dieser Antrag wird innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und genehmigt oder abgelehnt. Somit sind wir rechtlich gegenüber den Mitgliedern und buchhalterisch nicht mehr in Erklärungsnot. Es besteht vom Gesetz her gesehen Buchhaltungspflicht für Vereinsgelder, die ausgegeben werden.

Erich Grübel äussert den Wunsch auf vorgängige Information, d. h. er hätte gerne den Versand des Antrages gesehen.

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

- c) Erich Grübel weist uns darauf hin, dass 2015 am 22. Oktober der Verein 10 Jahre alt wird. Aufgrund des 10-jährigen Jubiläums des SVB im nächsten Jahr, stellt Erich Grübel den Antrag auf Zusammenlegung der GV mit der Jubiläumsveranstaltung, damit nicht zweimal eine grössere finanzielle Belastung auf die Mitglieder zukommt. Vorgeschlagen wird die Zusammenlegung mit der 1. Augustfeier und somit die Botschaftsresidenz als Veranstaltungsort. Hans-Peter Pletscher schlägt vor, die GV wie gehabt und Statuarisch richtig bis Ende Mai 2015 mit dem Schweizertag abzuhalten und die Jubiläumsfeier zusammen mit der GV 2016 zu feiern. Auch auf Grund dessen, dass erst der 22. Oktober das Gründungsdatum war. Erich Grübel meint darauf, wir könnten sehr wohl den 1. August nehmen und er stelle den Antrag, die GV zu verschieben und zusammen mit der 1. August- und Jubiläumsfeier abzuhalten. Nach kurzer Diskussion wurde über den Antrag abgestimmt und ohne Gegenstimmen angenommen.

Johnny Sansonnens erwähnt, dass dies aber unbedingt mit Markus Dutly, dem Botschafter, besprochen werden muss.

Erich Grübel, Dir gebührt ein grosses Dankeschön für den Vorschlag.

## 9. Statutenänderung

Hans-Peter Pletscher teilt mit, dass wir Andreas Lehmann, den Präsidenten des neuen Schweizervereins Estland, angefragt haben, ob er Vizepräsident des SVB wird. Leider haben wir keine Antwort erhalten. Für eine gute Zusammenarbeit wäre das die einzige Möglichkeit gewesen, mit Entscheidungsträgern des neuen Vereins zusammen zu kommen. Deshalb müssen wir zwei Statutenänderungen vornehmen.

**4. Organisation 4.1 alt 2 Vize-Präsidenten**

**neu 1 Vize-Präsident**

**4.2 alt Der Präsident und die 2 Vize-Präsidenten müssen in verschiedenen baltischen Ländern wohnhaft sein.**

**neu Der Präsident und der Vize-Präsident müssen in verschiedenen baltischen Ländern wohnhaft sein.**

Erich Grübel erwähnt, dass sich der Schweizerverein Estland nicht bei der ASO anmelden kann. Fred sagt aber, dass die „Estländer“ dies gar nicht wollen. Erich Grübel meint weiter, dass die Botschaft diesbezüglich den SVB unterstützen sollte. Es ist auch gemäss Erich Grübels Äusserung kein Problem, den einen Vize-Präsidenten jahrelang vakant zu belassen. Svetlana Baraviciene und Nik Huser sprechen sich ebenfalls dafür aus, die Statuten nicht zu ändern und den Vize-Präsidenten vakant zu belassen.

Die Versammlung stimmt einstimmig gegen eine Statutenänderung.

## 10. Finanzielle Belange

- a) Die Rechnung 2013 weist einen Verlust von rund 242,00 € aus. Stefan Hirzel, der Kassier, entschuldigt sich für die private Fehlbuchung, die er aber umgehend zurücktransferiert hat. Stefan Hirzel erklärt noch, dass er den Betrag der Fehlbuchung in der Buchhaltung 2013 noch nachtragen wird. Hauptausgabepunkt ist wie immer das Wochenende der GV. Zu den weiteren Positionen werden keine näheren Auskünfte verlangt.
- b) Nik Huser, der Revisor, verliest den Revisorenbericht, den er zusammen mit Ernst Gloor verfasst hat. Die Versammlung hat dazu keine Fragen.
- c) Nik Huser bedankt sich für die Arbeit von Stefan Hirzel als Kassier und schlägt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 vor, was mit einem Applaus geschieht. Auch die Décharge wird erteilt.

- d) Das Budget für das Jahr 2014 rechnet mit Mehrausgaben von 400,00 €. Darin enthalten sind 50,00 € für Ausgaben bezüglich der Domain (Internetadresse) und des Hostings (Platz, wo die Internetseite platziert ist). In den Mitgliederkosten ist das Splitting der Mitgliederbeiträge enthalten. Die Mitgliederbeiträge sollen unverändert bleiben. Die Versammlung hat keine Fragen.
- e) Die Wahl eines Revisors wird unter den Wahlen durchgeführt.

## 11. Wahlen

Fred Hänni erläutert kurz, dass er altershalber kürzertreten und das Präsidentenamt einem jüngeren übergeben will. Deshalb tritt er zurück. Erich Grübel bemängelt das Vorgehen des Vorstandes, dass keine Information betreffend diesem Rücktritt an die Mitglieder gelangt ist und kein neuer Präsident gesucht worden ist, wie damals vor 2 Jahren. Fred Hänni erwidert, dass er seinen Rücktritt statutengemäss dem Vorstand eingereicht hat und räumt ein, dass das Vorgehen des Vorstandes wohl wirklich nicht so geschickt war. Hans-Peter Pletscher schlägt vor, dass Erich Grübel Wahlleiter sein könnte. Erich Grübel lehnt dankend ab. Fred Hänni übernimmt die Wahlleitung, denn er wird dem Vorstand ja nicht mehr angehören.

- a) Aus der Versammlung wurde Hans-Peter Pletscher gefragt, ob er sich für das Amt beworben hat. Hans-Peter Pletscher sagt, ich bewerbe mich nicht, auch gibt es sonst keinen Kandidaten. Max Hämmerli meldet sich und schlägt Hans-Peter Pletscher als Präsidenten vor. Auf die Frage, ob Hans-Peter Pletscher das Präsidentenamt übernehmen würde, wenn ihn die Versammlung wählt, antwortet Hans-Peter Pletscher mit „ja“. Wählt die Versammlung Hans-Peter Pletscher, wird er annehmen.

Hans-Peter Pletscher wird mit 9 Stimmen gewählt, bei 1 Gegenstimme. Hans-Peter Pletscher nimmt die Wahl dankend an.

- b) Max Hämmerli stellt sich als Vize-Präsident wiederum zur Verfügung und wird ebenfalls mit 9 Stimmen gewählt, bei 1 Gegenstimme. Max Hämmerli akzeptiert dankend.

Einen weiteren Vize-Präsidenten, der statutengemäss nun aus Estland kommen müsste, finden wir nicht. Deshalb bleibt dieses Amt vakant.

- c) Fred Hänni fragt Stefan Hirzel, ob er als Kassier weiterhin zur Verfügung steht, worauf dieser ihm antwortet, ob er denn einen anderen hätte. Stefan Hirzel wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt und akzeptiert die Wahl dankend.
- d) Nik Huser ist letztes Jahr als Revisor für 2 Jahre gewählt worden und muss nicht gewählt werden. Ernst Gloor hingegen muss als Revisor ersetzt werden. Stefan Hirzel fragt Daniel Würsch, doch er lehnt mit der Begründung, dass er eben erst dem Verein beigetreten ist, dankend ab. Schlussendlich wird Johnny Sansonnens einstimmig als Revisor für 2 Jahre gewählt.

Fred Hänni bedankt sich noch für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und wünscht Hans-Peter Pletscher in seiner neuen Position viel Glück.

## 12. Mitteilungen

Max Hämmerli teilt mit, dass der Verein bei der ASO endlich in allen drei Ländern eingetragen worden ist. Wir bitten Fred Hänni, weiterhin als Kontaktperson zur Verfügung zu stehen. Fred Hänni stimmt zu.

Max Hämmerli möchte den Kontakt zu nahegelegenen Schweizervereinen suchen, z. B. in Finnland und St. Petersburg, womit man u. a. Ideen für weitere Veranstaltungen erhalten könnte. Man könnte dann den Link zu diesen Vereinen in unserer Homepage einbinden.

Litauen und Lettland haben ein gemeinsames Veranstaltungs-Programm. Max Hämmerli fragt die Anwesenden, ob ein Interesse für seine geplante „Olympiade“ im September vorhanden ist. Erich Grübel gibt zu bedenken, dass die Preise zu beachten sind und nicht unbedingt jedermann finanziell

auf Rosen gebettet ist. Die Anwesenden bekunden ein Interesse. Max Hämmerli wird deshalb ein Schreiben verfassen, das auch die möglichen Daten enthalten wird. Ein erster Vorschlag ist der 6. September. Auch den Rest des Jahresprogrammes stellt Max Hämmerli kurz vor.

Fred Hänni seinerseits erwähnt zum Jahresprogramm in Estland, dass der 1. August dieses Jahr zum letzten Mal im Sommerhaus von Matti Klaar stattfinden wird, da er nach einer schwierigen Operation zusammen mit seiner Frau beschlossen hat, das Sommerhaus zu verkaufen und in der Zwischenzeit auch verkauft hat.

Stefan Hirzel verdankt die Spenden von Botschafter Markus Dutly über 300 € und von Peter Wolfensberger über 80 €. Die Versammlung applaudiert.

Fred Hänni fragt nach, da er vom Westschweizer Radio bezüglich einer Radioreportage angeschrieben worden ist, wer sich melden würde. Johnny erklärt darauf, dass die Botschaft ebenfalls kontaktiert worden ist und hat sich einige Namen notiert.

Erich Grübel ermahnt den Vorstand, dass sich dieser endlich mal wieder um die Kontaktaufnahme mit den National-Bibliotheken und deren Lesezimmern bemüht, da dies seit seinem Rücktritt nicht mehr der Fall zu sein scheint. Darauf meint Iveta Pletscher, dass alle Mitglieder etwas für den Verein tun können und nicht alles nur vom Vorstand organisiert werden muss. Erich Grübel will aber für den Verein nichts mehr tun.

Eveline Huser und Erich Grübel nehmen die Beurteilung des Kindermalwettbewerbes vor. Erich Grübel, unser Künstler, gibt danach jedem Kind Hinweise, was er gut findet und was verbesserungsfähig ist. Die Jury hat zwei 1. Plätze vergeben an Gerda und Klaudija, einen 2. Platz an Eveline und einen 3. Platz an Nathalie. Alle Kinder bekommen einen kleinen Preis. Fred Hänni und die Versammlung danken Max Hämmerli für die tolle Idee und die gelungene Ausführung, den Kindern für die aktive Teilnahme und der Jury für die professionelle Beurteilung des Wettbewerbes mit einem grossen Applaus.

Max Hämmerli dankt Hans-Peter und Iveta Pletscher für die hervorragende Organisation, was die Versammlung mit einem Applaus quittiert.

Fred Hänni schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Schweizertag.

Schluss der Versammlung: 12:25 Uhr

Der Tagesprotokollführer: Stefan Hirzel

### **Nachträgliche Information nach Abklärung mit der Botschaft**

*Da 2015 ein Jubiläumsjahr sein wird – 10 Jahre SVB – wird die GV mit dem Schweizertag und der Bundesfeier am **1. August 2015 in der Botschaftsresidenz in Riga** stattfinden. Eine Einladung erfolgt zu gegebener Zeit. Es wird am 31. Juli 2015 die offizielle Bundesfeier der Botschaft stattfinden, womit wir den 1. August für uns allein hätten.*